

Es wird zwischen Reinigung und Pflege unterschieden.

Die Reinigung mit Wischzusätzen aus Drogerie, Baumarkt oder Fachhandel ersetzt in keinem Fall die Pflege!

Gewöhnliche Parkettreiniger entfernen Schmutz und Anhaftungen, bilden aber keinen ausreichenden Pflegefilm.

Pflege von geölten Oberflächen:

Die Häufigkeit der Pflege richtet sich nach der Beanspruchung. Bei starker Beanspruchung sollte mind. 1 mal pro Monat nachgeölt werden, bei schwacher Beanspruchung 1..2 mal pro Jahr.

Warum braucht eine geölte Holzoberfläche einen Pflegeschutz ?

-Öl schützt das Holz vor eindringender Nässe, die Holzporen bleiben jedoch offen und sind anfällig für Schmutzpartikel, Farbstoffe, etc..., Pflegemittel Schließen die Holzporen, Schmutz kann nicht so leicht anhaften.

-Durch die Reinigung wird das Öl mittelfristig ausgewaschen

-Bei regelmäßiger Pflege (je nach Benutzungsart einige Male/Jahr) werden geöffnete Fugen während der Heizperiode automatisch mit Pflegemittel ausgefüllt und geschützt gegen eindringende Feuchtigkeit.

Für die Pflege geölter Oberflächen stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung:

- PflanzenSeife (Wischvorgang)
- Pflegeöl, Flüssighartwachs, Polish (Poliermaschine)
- Wischemulsionen, Bodenmilch (Wischvorgang)
- Kehrspäne (Fegen)

Besonders bei großen Flächen ist auch der Einsatz einer Poliermaschine sinnvoll.

Allgemeines:

Wichtig: In den ersten 10 Tagen **nur** trocken reinigen und keine Teppiche oder Folien auslegen, keine schweren Möbel umstellen! Klebeband kann die Oberfläche beschädigen.

Achten Sie auf ein gutes Raumklima

Holz ist ein natürlicher Werkstoff, der von der jeweiligen Temperatur des Raumes und der darin befindlichen Luftfeuchtigkeit beeinflusst wird. „Holz arbeitet“ sagt man, d.h., es finden, werkstoff- und raumklimatisch bedingt, Wechselwirkungen statt. Bei relativ hoher Umgebungsfeuchte nimmt der Holzfußboden Feuchtigkeit auf und vergrößert sein Volumen.

— Umgekehrt, bei relativ trockener Umgebung (wie z.B. während der Heizperiode im Winter) gibt das Holz Feuchtigkeit ab und verringert das Volumen der Verlegeeinheit.

Die Folge ist eine Fugenbildung am Parkettboden während der Heizperiode. Bewerten Sie das nicht negativ, sondern als Beweis für die Natürlichkeit des Holzfußbodens. Sorgen Sie während der Heizperiode für zusätzliche Luftbefeuchtung, dies nützt nicht nur Ihrem Parkettboden, sondern auch dem Wohlbefinden und der Gesundheit der Bewohner.

— Optimal ist eine Luftfeuchte zwischen 55 % - 65 %, die Raumtemperatur sollte zwischen 18° - 20° C liegen.